

Flüchtlingshilfe zwischen Ehrenamtlichen und Politik vhw-Verbandstag über Bürger, Politik und „die dazwischen“

Aus **aktuellen Anlass** beginnen wir den diesjährigen Verbandstag mit einer Diskussion zur **Flüchtlingsituation**. Die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen in Deutschland können nur durch Politik und das Engagement der Zivilgesellschaft gemeinsam bewältigt werden. Dieses Engagement und ihre Macher sind willkommen, aber gleichzeitig eine Herausforderung für Politik und Verwaltung. Vor dem Hintergrund dieser Herausforderung diskutieren der Mannheimer **Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz** und **Ute Kumpf**, Vorstand der **Stiftung Bürger für Bürger**.

vhw-Verbandstag 2015

Donnerstag, 12. November

13 bis 17 Uhr

Berliner Freiheit 2 (Potsdamer Platz), 10785 Berlin

Anlässlich des Verbandstages hat der Bundesverband ein **Debattenbuch „Mittler – Macher – Protestierer“** erarbeitet, das sich - über die Flüchtlingsthematik hinaus - mit der Rolle der Zivilgesellschaft, den alten und neuen Akteuren in der lokalen Demokratie beschäftigt. Kommunale Praktiker, Wissenschaftler und Vertreter der Zivilgesellschaft diskutieren hier über die Überwindung von Barrieren zwischen Politik und Bürger und die Rolle der sogenannten Intermediären dabei.

Der vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung – ist ein gemeinnütziger Verband mit Sitz in Berlin. Er engagiert sich durch Fortbildung und Forschung in den Handlungsfeldern Wohnen und Stadtentwicklung für die Leistungsfähigkeit der Kommunen, eine vielfältige Bürgergesellschaft und die Stärkung der lokalen Demokratie. Auf seinem Verbandstag werden 150 Vertreter von Städten, Gemeinden, Wohnungswirtschaft und Zivilgesellschaft erwartet.

Für weitere Fragen bzw. Informationen wenden Sie sich bitte an das
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Ruby Nähring
E-Mail: rnaehring@vhw.de
Tel.: 030 39 04 73-170
www.vhw.de